

1. HASA in Kürze

2700 TN von 1980 - 2025

335 Schulabbrüche

6 TN ohne Teilnahme an der Abschlussprüfung

140 TN mit interner Prüfung (GKU)

2219 TN an der Abschlussprüfung

88 TN nicht bestanden

2131 TN mit erfolgreich bestandener Hauptschulabschluss-Prüfung

2. Produktziele u. Kennzahlen (2015-2024)

Tageskurs

Anwesenheitsquote	80%
Verbleibquote	71%
Prüfungserfolg	95%
Prüf. - Notendurchschnitt	2,9
Vermittlungsquote	75%

Abendkurs

Anwesenheitsquote	70%
Verbleibquote	67%
Prüfungserfolg	88%
Prüf. - Notendurchschnitt	3,1
Vermittlungsquote	50%

Glossar:

AZAV	=	Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung.
ABKU	=	Abendkurs
BGS	=	Bildungsgutschein
EFST	=	Eignungsfeststellung
GKU	=	Grundkurs
HSA	=	Hauptschulabschluss
MA	=	Mitarbeiter/-innen
PA	=	Prozessanweisung(en)
QM	=	Qualitätsmanagement
Sozpäd.	=	Sozialpädagoge/-in
TAKU	=	Tageskurs
TN	=	Teilnehmer/-innen
UE	=	Unterrichtseinheiten

3. Zielgruppe

HASA ist seit 1980 ein Angebot für benachteiligte Jugendliche, Heranwachsende und Erwachsene, die

- ihren Wohnsitz im Landkreis Böblingen haben
- keinen HSA bzw. einmal die HSA-Prüfung nicht bestanden haben.
- die nicht der Regelschulpflicht¹ unterliegen

Für die Zielgruppe bietet **HASA** zwei AZAV-zertifizierte Maßnahmen an:

a) **Tageskurs (2 Klassen, insgesamt 30-34 TN)**

- Alter der TN von 14 - 35 Jahre (Durchschnitt ca. 19 Jahre).
- Vorbildung: ohne nennenswerte schulische Vorbildung; SBBZ-Abschluss; ausländ. Schulabschlüsse; Schulabbrecher/-innen aus allen Regelschular-ten; Klinikschole; WRS; SBBZ; VABO; AvDual u.a.
- Problemlagen der TN: Lernprobleme, Sprachschwierigkeiten, Verhaltens-auffälligkeiten, mangelndes Selbstwertgefühl, Schulabsentismus, Leis-tungsverweigerung, psychische Erkrankungen, Traumatisierungen, Sucht-probleme, Delinquenz, (sexuelle) Gewalterfahrungen u.a.

b) **Abendkurs (1 Klasse mit 15 TN)**

- Mindestalter 18 Jahre (Durchschnitt ca. 25 Jahre)
- Vorbildung: siehe TAKU
- Problemlagen: Ähnlich wie TAKU, jedoch psychisch etwas gefestigter.

4. Ziele

- Intensive Vorbereitung entsprechend dem Lehrplan für den Hauptschulab-schluss
- Vermittlung demokratischer Werte
- Förderung und Forderung von Selbstkontrolle, Selbständigkeit und Eigenver-antwortung
- Stärkung d. persönlichen u. sozialen Kompetenzen; Förderung d. Ausbildungs-reife
- Integration in d. Ausbildungs- oder Arbeitsmarkt bzw. weiterführende schulische Qualifizierung

5. Zeitlicher und inhaltlicher Rahmen der Maßnahmen

a) **TAKU**

Unterricht fünfmal / Woche mit insges. 26 UE von 8:00 h bis 13:25 h.

- **Deutsch:** 164 UE (insg. 328 UE)
- **Mathematik:** 201 UE (insg. 402 UE)
- **Englisch:** 86 UE (insg. 172 UE)
- **Gemeinschaftskunde:** 96 UE (insg. 192 UE)
- **Präsentation:** 96 UE (insg. 192 UE)
- **Klassenstunde:** 27 UE (54 UE)

¹ Ausnahmen: Schülerüberweisung an HASA durch eine Regelschule. Dies betrifft vor allem TN, die zuvor schon bereits mindestens 12 Monate der Regelschule ferngeblieben sind

- **Berufsorientierung:** 27 UE (insg. 54 UE)
- **Sozialpädagog. Gruppenstunde:** 60 UE (insg. 120 UE)
- **Einführungswochen** im September: 40 UE (insg. 80 UE)

UE insgesamt: **1594 UE (pro Klasse 797 UE)**

+ 40 Std. Schülerpraktikum (Januar) für alle TN im TAKU

Dauer TAKU: Mitte September – Ende Juli

b) **ABKU**

Unterricht dreimal/ Woche von 17:30 h bzw. 18:15 h - 20:45 h bzw. 21:35 h

- **Deutsch:** 164 UE
- **Mathematik:** 201 UE
- **Englisch:** 86 UE
- **Gemeinschaftskunde:** 96 UE
- **Präsentation:** 96 U

UE insgesamt: **379 UE**

Dauer ABKU: Ende September – Ende Juli

6. Anmeldeverfahren

Zugang zu HASA erfolgt über Freunde, Sozpäds, Schule, Eltern, Internet u.a. und mit BGS direkt über die Fallmanager/-innen der JC bzw. Agentur für Arbeit.

Beim Erstkontakt werden die Grundvoraussetzungen abgeklärt (siehe 1.) und es wird eine Akte angelegt und die Vorgehensweise dokumentiert.

Von Februar - September finden zentrale Eignungsfeststellungen (10-12 Termine) statt, zu denen der Interessent/-innen eingeladen werden. Die EFST ist zweistündig. Nach erfolgter Auswertung erfolgt das Feedback an den Interessenten/-innen und an die beteiligten Kooperationspartner. Außerhalb dieses Zeitraumes oder bei besonderen Problemlagen finden die EFST bei einem individuell vereinbarten Termin statt.

Bei Bestehen folgt das weitere Anmeldeverfahren mit jeweils 1-2 Anmeldegesprächen: Information, Beratung, Abklärung der Motivation, Beratung hinsichtlich des Praktikums (nur TAKU), Abgabe der nötigen Anmeldeunterlagen (Lebenslauf, Identitätsnachweis, Zeugnisse, ggf. BGS usw.), Gebührenbescheid, Schulvertrag.

EFST pro Jahr: **90 – 120** Eignungsfeststellungen

Informations- und Anmeldegespräche pro Jahr: ca. **90** Termine

7. Beziehungsarbeit / Pädagogik / Sozialpädagogik

Grundvoraussetzung ist die personelle Besetzung mit geschulten MA die motiviert sind, sich auf die tägliche Beziehungsarbeit mit der Zielgruppe einzulassen. Die Beziehungsarbeit zu den TN ist das Herzstück Arbeit bei HASA und ermöglicht den Zugang zur Zielgruppe und eine Bindung an die Schule.

Pädagogische Grundlage ist die positive Autorität (= autoritative Pädagogik), in welcher die HASA-MA über Fortbildungen geschult werden.

In Gruppenstunden und Klassenstunden werden soziale und demokratische Kompetenzen gestärkt und trainiert.

Die Gruppenarbeit umfasst neben den Gruppenstunden Kooperationen mit der Polizei (Gewaltprävention), Pro Familia (Schwangerschaft, Sexualität), der KZ-Gedenkstätteninitiative Leonberg e.V. (Demokratie, deutsche Geschichte, Antisemitismus) und dem EPiZ Reutlingen (Globales Lernen).

Die sozialpädagogische Einzelfallhilfe befasst sich mit den individuellen Bedürfnissen und Problemlagen der TN befasst. Schwerpunkte:

- Schulabstinz (hohe Fehlzeiten)
- Schulverweigerung
- Familiäre Probleme (prekäre Wohnsituation und Finanzen; Beziehungsabbrüche; sexuelle Gewalt)
- Beziehung, Sexualität und Schwangerschaft
- Psychische Erkrankungen (Panikattacken, Depression, Angststörungen)
- Drogenkonsum
- Regelverstöße

Die Einzelfallhilfe umfasst zusätzlich die berufliche Begleitung:

- Berufsorientierung
- Kooperation mit Berufsberatung und Akteuren des Berufs- und Ausbildungsmarkts vor Ort
- Beratung
- Betriebspraktikum: Praktikumsbesuch
- Bewerbungen schreiben
- Nachbetreuung nach Abschluss von HASA

Weitere Aufgaben der Sozialpädagogik:

- Durchführung der EFST
- Informations-, Beratungs- und Anmeldegespräche
- Kooperation (Fallmanager, Agentur für Arbeit, JGH, Bewährungshilfe, Klinikschule, Thamar, ..)
- Freizeitangebote
- Frühstückscafé
- Pausenangebote
- Ausflüge organisieren

8. Notengebung u. Zeugnisse / Prüfungsanmeldung / Prüfungsbetreuung

Notengebung und Zeugnisse

Außer in den Fächern „Gruppenstunde“ u. „Klassenstunde“ finden in allen anderen Fächern Leistungsnachweise in Form von Tests, Klassenarbeiten, Präsentationen, usw. statt. Alle TN erhalten im Februar ein Halbjahreszeugnis und im Juli ein Jahreszeugnis. Das Halbjahreszeugnis bildet die Grundlage für die Bewerbungen um eine duale bzw. schulische Ausbildung oder für die weitere schulische Qualifikation eine zweijährige Berufsfachschule. Das eigentliche Abschlusszeugnis wird von der jeweiligen Prüfungsschule ausgestellt.

Prüfungsanmeldungen

Im Februar werden mit allen TN die Anmeldungen für die staatliche Prüfung zum Hauptschulabschluss ausgefüllt und die dafür nötigen Unterlagen zusammengestellt. Im Fach Präsentation kann der Anmeldebogen nur nach vorheriger Absprache mit der Fachlehrerin ausgefüllt werden um sicher zu stellen, dass das gewählte Thema der Hausarbeit durch das Schulamt genehmigt wird. Da wir aufgrund der hohen Anzahl unserer TN vier verschiedenen Prüfungsschulen benötigen, muss bereits im Vorjahr der Prüfung Kontakt zu möglichen Prüfungsschulen aufgenommen werden.

Da die Prüfungsschulen im Fach Deutsch zwischen zwei Literaturmöglichkeiten wählen können nimmt die HASA Lehrerin im Fach Deutsch mit den jeweiligen Prüfungsschulen Kontakt auf um sicherzustellen, dass in der Vorbereitung das entsprechend literarische Werk verwendet wird.

Bei der Einteilung der TN für die Prüfungsschulen machen wir dem Schulamt einen Vorschlag, bei welchem Wohnort, Kurs, Klasse und Leistungsstärke berücksichtigt werden.

Die Abgabe der Anmeldungen erfolgt im Februar mit Termin beim staatlichen Schulamt.

Prüfungsbetreuung

Für die HASA-TN sind die vier Prüfungsschulen mit ihren Räumlichkeiten und Lehrkräften eine fremde Umgebung, die Unsicherheit hervorruft. Für jede der vier Prüfungsschulen ist ein/e HASA-MA zuständig. Die Betreuung umfasst den Erstkontakt, den Vorbesprechungstermin an der Prüfungsschule sowie die Anwesenheit bei allen Prüfungsterminen (ca. 8-9 Termine) im Zeitraum von Mai bis Juli. Für den gesamten Prüfungszeitraum ist der/die MA feste/r Ansprechpartner/-in für die jeweilige Prüfungsschule. Dies betrifft die Prüfungsbedingungen, Termine, und Krisensituationen (TN erscheinen nicht zur Prüfung, Verspätungen, Krankmeldungen, Prüfungsverlauf etc.).

Die engmaschige Betreuung ist eine der Grundlagen für eine Erfolgsquote von 95% bei den Prüfungen und die kontinuierliche langjährige Zusammenarbeit mit den einzelnen Prüfungsschulen.

9. Team

Das Team ist interdisziplinär mit Leitung, sozialpädagogischen Fachkräften und fest angestellten Lehrkräften und Studierenden besetzt.

Alle MA sind den Anforderungen entsprechend fachlich qualifiziert und nehmen an Qualifizierungen und Fortbildungen teil.

Die wöchentliche Teamsitzung im TAKU ist qualitativer Bestandteil der Arbeit und dient dem kontinuierlichen Austausch und einer effektiven Abstimmung. Im ABKU finden die Teamsitzungen alle sechs Wochen statt.

Bei der jährlichen Teamklausur und den Gesamtteam-Sitzungen werden grundlegende konzeptionelle Inhalte und organisatorische Inhalte besprochen.

10. Räumliche und technische Ausstattung

Das Schulgebäude liegt zentral in der Sindelfinger Stadtmitte (Würmstraße 1) und ist für alle TN aus dem Landkreis Böblingen mittels öffentlicher Verkehrsmittel gut erreichbar.

Schulgebäude:

- zwei Klassenzimmer
- Aufenthaltsraum incl. Küchenzeile
- Lehrerzimmer
- 2 Sanitärräume
- Pausenhof mit Tischtennisplatte
- 2 Büroräume bei der VHS BB/SIFI (Böblinger Str. 24, Sindelfingen)

Technische Ausstattung der Klassenzimmer:

- 2 interaktive Tafeln
- 2 Klassensätze Schüler-Laptops mit individuell eingericht. Schüler-Accounts

11. Qualitätsmanagement

Entsprechend den Erfordernissen der Träger- und Maßnahmezertifizierung umfasst das QM:

- Dokumentenlenkung
- PA
- Festlegung, Erfassung und Auswertung der Produktziele / Kennzahlen
- Jährliche Maßnahme-Evaluation (TN, MA) u. Auswertung
- Internes / externes Audit
- Produktbericht
- Vertragliche Regelungen mit den TN
- Dokumentation der UE und Anwesenheit
- Statistische Aufarbeitung
- Verfahren zur Eignungsfeststellung
- Fortbildungs- und Qualifikationsnachweise
- Trägerzulassung und Maßnahmenzulassung
- Schutzkonzept sexueller Missbrauch
- Beschwerdemanagement

12. Praktische Ausbildung bei HASA (Hochschule bzw. Duale Hochschule)

Seit Bestehen ist HASA Partner der Hochschulen und hat seit 1980 insgesamt **86** Student/innen praktisch ausgebildet:

- **19** Student/-innen der Dualen Hochschule (DHBW) Stuttgart bzw. Villingen-Schwenningen mit HASA als Praktikumsstelle.
- **5** DHBW-Student/-innen als Fremdpraktikum
- **60** Student/-innen der Hochschulen Reutlingen, Ravensburg, Ludwigsburg, Esslingen und Mannheim
- **2** Student/-innen der Universität Tübingen
- **1** Student/in im Rahmen einer betrieblichen Ausbildung